

Predigt zum Ausstellungs-Quader „Erfahrung-Bibel“

Die Bibel liest mich

„Anti-Aging“ ist in. Frauen wissen, was damit gemeint ist. Alles, was verhindert, dass ich alt aussehe: Lifting, Frischzellen-Therapie, gesunde Ernährung und Sport, und ganz besonders Anti-Falten-Cremes, die jüngeres Aussehen verheißen, straffere Haut bescheren, die Fältchen um die Augen verschwinden lassen, dem Gesicht wieder jugendliche Frische geben – und einfach anziehender machen.

> auf das Gesicht auf der Stele zeigen

Ganz anders als das verhutzelte Gesicht auf dieser Vierkantsäule. Falten über Falten. Stirnfalten, Falten um die Augen, Mundpartie und Kinn; Furchen, die sich in die Wangen graben, runzelige Haut auf den Armen – und doch scheint diese Frau stolze Selbstzufriedenheit auszustrahlen. Ein altes Gesicht – und doch hellwache Augen. Schlohweiße Haare, aber ein optimistischer Blick. Viele Falten, aber ein gütiger, zufriedener Gesichtsausdruck.

Diese Frau möchte ihre Falten nicht missen. Sie weiß: In meinen Falten steckt ein ganzes Leben drin. Da gibt es viele Sorgenfalten. Sie erzählen von den Sorgen um die Kinder, von mancher Ehekrise, von Geldsorgen in schwieriger Zeit nach dem Krieg. Da gibt es auch die Lachfalten. Sie erzählen von den glücklichen Momenten des Lebens, wo das Herz vor Freude gehüpft ist, wo sich etwas überraschend gelöst hat und man einfach gespürt hat: Das Leben ist schön. Da gibt es die Stirnrunzeln. Sie erzählen von den schweren Entscheidungen des Lebens, von manchem Grübeln in schlaflosen Nächten, vom Ringen um den richtigen Weg. Und da gibt es auch die Zornesfalten, die Spuren von Wut im Leben, vom Prass auf manchen,

Was uns angeht

Große Wörter des Christentums

Interaktive Wanderausstellung

der mir das Leben schwer gemacht hat. Und da gibt es die runzelige, lasche Haut an den Armen, auf der sich der alt gewordene Kopf lässig ausruht.

Und über allem dieser weise, gütige Blick, der im Rückblick auf das Leben sagt: Das alles darf sein. Zorn und Lachen, Angst und Sorge. Das alles hat seine Zeit und seinen Platz.

Aber vielleicht kann ich zu solcher Einsicht nur kommen, wenn ich alt geworden bin, zurückschauen kann – und vieles in einem andern Licht sehe. Erfahrung nennen wir das. Vermutlich hat der Schriftsteller Ionesco recht: „Wir glauben, Erfahrungen zu machen, aber die Erfahrungen machen uns.“

> *Stele drehen: Buch/Erfahrungen*

Ein aufgeblättert Buch: die Bibel. Sie ist eine alte Dame mit vielen Erfahrungen. Die einen sagen: Hör mir auf mit diesem alten Zeug. Das hat mit unserer Zeit nichts mehr zu tun. Aber die anderen sagen: Da steckt ungeheuer viel drin.

Auch da gibt es die Sorgenfalten: Die Sorge um den verlorenen Sohn: Er wird doch nicht unter die Räder gekommen sein! Ob er wieder zurückkommt? Die Sorgen um das tägliche Leben: Was sollen wir essen, was sollen wir trinken, was sollen wir anziehen? Die Sorge der Mutter um ihr krankes Kind, die nicht locker lässt, als Jesu Jünger sie verscheuchen wollen.

Da gibt es die Zornfalten: Den Zorn Gottes auf sein stupides Volk. Und den Zorn der Menschen auf Gott: Wir schreien – und du hörst uns nicht! Und natürlich den Zorn unter den Brüdern, wo die einen den andern in die Grube werfen oder gar einer dann den andern erschlägt.

Und da gibt es die Lachfalten: Wo Gott über die aufgebla-

Predigten

Kontakt

Telefon: 0931 386-4311
info@domschule-wuerzburg.de

diözese würzburg
Kirche für die Menschen

Was uns angeht

Große Wörter des Christentums

Interaktive Wanderausstellung

senen Herrscher dieser Welt nur schallend lachen kann.
Wo die alte Sara still in sich hineinlacht: Ich alte Hutzel –
und noch ein Kind, von meinem alten Herrn!

Liebe Zuhörer,

haben Sie's gemerkt: Die alte Frau und die alte Dame Bibel haben vieles gemeinsam: In ihren Falten, in ihren alten Seiten ist das Leben drin. Das Leben in seiner Vielfältigkeit. Nichts wird verdrängt. Alles darf erzählt werden. Und in allem steckt der Glaube: Da hat noch ein anderer seine Hand im Spiel ...

Die alte Dame Bibel lädt mich ein, mich mit meinen Erfahrungen in dieses Spiel „einzulesen“, mich und mein Leben in einem anderen Licht zu deuten.

Die alte Frau auf der Stele mit ihren vielen Falten fragt mich: Bist du auch stolz auf die vielen Falten, die dir das Leben ins Gesicht geschrieben hat?

Und die Seiten der Bibel auf der Rückseite der Stele fragen mich: Geht es dir auch so wie jener einfachen afrikanischen Frau, die einmal gefragt wurde, warum sie die Bibel liest – und dann antwortete: „Ich lese doch gar nicht, die Bibel liest mich.“

[Im Gottesdienst an verschiedenen Stellen ausgewählte Bibeltexte platzieren.]

Martin Ebner

Stefan Mai

Kontakt

Telefon: 0931 386-4311
info@domschule-wuerzburg.de

diözese würzburg
Kirche für die Menschen

Predigten